

17. Januar 2024

**Schriftliche Anfrage**

von Johann Widmer (SVP)  
und Samuel Balsiger (SVP)

Am 3. September 2023 hat das Stimmvolk dem indirekten Gegenvorschlag zur Volksinitiative «Stadtgrün» deutlich zugestimmt. Damit verbunden ist ein Rahmenkredit von 130 Millionen Franken für Massnahmen zur Verbesserung des Stadtklimas. Der Rahmenkredit soll für hitzemindernde Massnahmen, Beratung und Förderung hitzemindernder Massnahmen bei Privaten, Hitzeminderung bei eigenwirtschaftlichen Betrieben und für Forschungsprojekte eingesetzt werden.

In diesem Zusammenhang bitten wir den Stadtrat um die Beantwortung der folgenden Fragen:

1. Für welche Massnahmen sollen die 130 Millionen Franken nun konkret eingesetzt werden? Wir erbitten eine strukturierte und umfassende Liste mit Angaben zu konkreten Projekten und den dafür vorgesehenen Beträgen.
2. Welche Institutionen, Vereine, Hochschulen, und andere Organisationen sollen für welche Projekte welche Beträge bekommen? Wir bitten um eine umfassende Aufstellung der Organisationen und Beträge.
3. Falls die Aufstellung in Frage 2 noch nicht erstellt werden kann, bitten wir um eine grobe geplante Zuordnung der 130 Millionen Franken aus dem Rahmenkredit auf die in der Einleitung erwähnten Kategorien (hitzemindernde Massnahmen, Beratung, Hitzeminderung bei eigenwirtschaftlichen Betrieben und Forschungsprojekte). Sind allenfalls noch andere Kategorien geplant?
4. Wer koordiniert die verschiedenen Projekte im Zusammenhang mit dem Rahmenkredit? Wir bitten um die genaue Angabe der Dienststelle und den Namen des Dienststellenleiters.
5. Wie viele Vollzeitstellen und welche Dienst- oder Fachstellen sind in der Stadt Zürich mit der Organisation und Koordination der Projekte, die aus dem Rahmenkredit finanziert werden, beschäftigt?
6. Aus welchen Budgets werden die Vollzeitstellen aus Frage 5 bezahlt? Wir bitten um eine Liste aller Vollzeitstellen und der Angabe, aus welchem Budget diese Vollzeitstelle bezahlt wird.
7. Welche Massnahmen ergreift der Stadtrat, damit sichergestellt werden kann, dass keine Öko-Vetternwirtschaft entstehen kann? Werden die Projekte öffentlich ausgeschrieben? Nach welchen Standards wird ausgeschrieben? (siehe dazu auch das Postulat GR 2022/270).



